

ÖPP*

**Zweckgemeinschaft
mit beschränkten
Vorteilen**

*Öffentlich-private Partnerschaften



Eigentlich sollte das Verhältnis zwischen öffentlichem Auftraggeber und privatem Auftragnehmer immer partnerschaftlich sein – und vertrauensvoll. Der Begriff ÖPP steht allerdings für ein ganz besonderes Vertragskonstrukt, das zunehmend in die Kritik gerät.

von Andreas Klose

Die derzeit starke Medienpräsenz öffentlich-privater Partnerschaften (ÖPP) erweckt den Eindruck, als würden diese in Deutschland die Umsetzung öffentlicher (Groß-)Projekte entscheidend prägen. Damit verbunden ist häufig der Verdacht, sie seien schuld an so manchem milliardenschweren Desaster, das wir Steuerzahler zu tragen haben. Dabei ist das erklärte Ziel einer ÖPP (siehe Infokasten auf Seite 22), den strapazierten Staatshaushalt zu entlasten. Bei entsprechender Vertragsgestaltung tritt der private Partner als Investor auf und trägt mehr oder weniger die riskante Aufgabe, das hineingesteckte Geld durch die spätere Nutzung wieder reinzuholen. Dieser Finanzierungsaspekt wird von öffentlicher Seite an erster Stelle genannt, wenn es darum geht, ÖPP-Projekte zu rechtfertigen. Historisch betrachtet ist dieser Part sogar die Ursache für das Aufkommen des ÖPP-Gedankens vor knapp 30 Jahren.

Raus aus den Schulden

Staatsverschuldung und leere Kassen der öffentlichen Stellen sind kein neues Phänomen. Da man dem Bürger nicht unbegrenzt Steuerlasten aufbürden kann, ist auch die Suche nach alternativen Geldquellen oder Finanzierungsmodellen recht alt. Irgendwo zwischen Konzessionierung und Privatisierung angesiedelt, wurden um 1990 die ersten Mega-Projekte in einigen EU-Mitgliedsstaaten per ÖPP und mit privatem Kapital umgesetzt. Seitdem ist viel passiert: Laut Sonderbericht des EU-Rechnungshofes (siehe unten) gab es seitdem in der EU 1.749 ÖPP-Projekte mit einem Volumen von 336 Milliarden Euro – größtenteils in den Bereichen Verkehr, Gesundheit und Bildung.

Hier sei beispielhaft die Beteiligung der Europäischen Investitionsbank am Eurotunnel in Großbritannien genannt. In diesem Land wurden seitdem auch die meisten ÖPP-Projekte initiiert. Die größte mediale Aufmerksamkeit erfuhren dabei ab 2002 die

